

Antrag der Fraktion UFFBASSE vom 15. Oktober 2023 betr. Mehr Stopps für die Straßenbahn Linie 6



Pützerstraße 6
64287 Darmstadt

www.uffbasse-darmstadt.de

Darmstadt, 15.10.2023

Antrag

Mehr Stopps für die Straßenbahn Linie 6

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten,

den Fahrplan der Straßenbahn Linie 6 so zu ändern, dass diese als durchgehende Nord-Süd-Verbindung zumindest alle Haltestellen in Darmstadt entlang ihrer Strecke bedient.

Begründung:

Nach den Sommerferien ist der neue Fahrplan der HEAG Mobilo in Kraft getreten. Das Ziel: Bessere Anbindungen, höhere Taktungen – kurzum ein attraktives Angebot für die Mobilität im Alltag.

Für Menschen in Darmstadts Süden offenbarte sich „das Netz, das verbindet“ jedoch als spürbare Verschlechterung des ÖPNV-Angebots. Insbesondere für Darmstädter:innen im Norden Eberstadts und Süden Bessungs.

Dass die Linie 6 auf der Fahrt durch Eberstadt in Richtung City mehrere zentrale Haltestellen ausspart, führt zu Unverständnis. Die Straßenbahn schnellst hier an etlichen Schulkindern und Schulpflichtigen sowie Berufstätigen und Anwohner:innen auf den Weg in Richtung Luisenplatz vorbei. Viele nehmen mittlerweile den Umweg (zu Fuß) über die Haltestelle „Wartehalle“ in Eberstadt in Kauf, um die Linie 6 zu nutzen. Attraktiver ÖPNV sieht anders aus.

Grund hierfür ist auch die neue Wechseltaktung der Linien 1 und 7. Die alternierenden Fahrten dieser Linien im 20-Minuten-Takt bewirbt die HEAG Mobilo mit diesem Versprechen: „Sie kommen im 10-Minuten-Takt in die Stadt oder wieder nach Hause.“

Die Linie 1 verkehrt jedoch nicht durchgehend, sondern nur von 6 bis 9 Uhr und von 13 bis 20 Uhr im 20-Minuten-Takt – und nur während der Schulzeiten. In den Schulferien, also an 75 von 250 Werktagen des Jahres, gilt das Postulat der Wechseltaktung mit 10 Minuten nicht! Allen, die vormals, mit dem alten Fahrplan, regulär alle 15 Minuten Richtung Luisenplatz einsteigen konnten, bietet sich diese Möglichkeit nun nur noch alle 20 Minuten. Die Linie 6 rauscht

derweil dennoch ohne Stopp durch halb Eberstadt bis zur Landskronenstraße. Ausgespart wird auch jeglicher Zustieg auf Höhe des „autoarmen“ Quartiers Lincoln-Siedlung.

Zudem ist die Linie 6 die einzige Verbindung, die nahtlos von Eberstadt bis nach Arheilgen führt. Eine grundsätzliche, durchgehende Direktverbindung von Süden nach Norden fehlt. So zwingt der aktuelle Fahrplan zu verqueren Umstiegen entlang den Routen von Linie 1 und 7. Durchgehend wird diese Achse nur von der Linie 8 in Randzeiten, also 19.30 bis 6 Uhr, sowie ganztätig in den Schulferien (also an zwei Dritteln der Werktage im Jahr nicht) bedient.

Mit solchen Hürden kann keine Verkehrswende erreicht werden. Wenn wir den Pkw-Verkehr merklich reduzieren wollen, darf die Alternative zum Auto nicht von Leistungseinbußen geprägt sein. Die pragmatische Lösung, um ernsthafte Anreize für den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu schaffen: Die Erweiterung der Linie 6 als durchgehende Nord-Süd-Achse mit Anbindung aller Haltestellen im Darmstädter Stadtgebiet.

Wir danken für die wohlwollende Prüfung unseres Antrags.

Vielen Dank.

Kerstin Lau, Marc Arnold, Sebastian Schmidt, Carmen Stockert, Till Mootz